

# Bericht über die Quästoratsrechnungen der S.N.G. für das Jahr 1940

Autor(en): **Bernoulli, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **121 (1941)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1940

Der vorgelegte Bericht ist der letzte aus der Amtsperiode des unterzeichneten Quästors. Aus verschiedenen Gründen präsentiert sich der Abschluss der *Betriebsrechnung* mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen wesentlich ungünstiger als der des Vorjahres.

	1939	1940
Einnahmen . . .	Fr. 30,490.39	Fr. 38,167.30
Ausgaben . . .	„ 27,940.67	„ 41,601.76
	+ Fr. 2,549.72	— Fr. 3,434.46

Das *Betriebsdefizit* ist in der Hauptsache zurückzuführen auf die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten der „Verhandlungen“, auf den Druck des nur alle 3 Jahre fälligen Mitgliederverzeichnisses (Fr. 1055.85), auf den wachsenden Umfang der Nekrologe (Fr. 3129.15, gegen Fr. 1266.85 im Jahre 1936, Fr. 1444.35 in 1937, Fr. 2038.05 in 1938 und Fr. 2907.55 in 1939). Der wissenschaftliche Teil der „Verhandlungen 1940“ umfasste 240 Druckseiten gegenüber dem ausnahmsweise schwachen des Vorjahres von nur 97 Seiten. Soll also die wissenschaftliche Leistung der Gesellschaft auch weiter in unserer Zeitschrift zum Ausdruck kommen können, so müssen erneut Wege gefunden werden zur Aeufnung der dazu nötigen finanziellen Mittel.

Glücklicherweise haben sich in den vergangenen Jahren die Saldi der Rechnungen über das *disponible Kapital* derart gebessert, dass die Rechnung in dieser Hinsicht noch mit einem Aktivum abschliesst. Die Saldi der vergangenen 6 Jahre zeigen folgende Bewegung :

Ende 1935	— Fr. 3136.49		1938	+ Fr. 1930.49	
1936	+ „ 1394.39		1939	+ „ 4471.36	(keine Jahres-
1937	+ „ 2390.70				versammlung)
			1940	+ „ 1003.50	

Das *disponible Kapital* hat demgemäss  
im Berichtsjahr um . . . . . Fr. 3467.86 abgenommen.

Die Summe der uns Ende 1940 noch geschuldeten *Mitgliederbeiträge* beträgt Fr. 1637.— gegenüber Fr. 1307.— Ende des Vorjahres. Leider ist anzunehmen, dass es für das kommende Geschäftsjahr noch schwieriger werden wird, die Beiträge, besonders diejenigen aus dem Auslande, zu erhalten. Eine Vermehrung unserer Mitgliederzahl ist daher von grösster Dringlichkeit.

Dem unantastbaren *Stammkapital* wurden Fr. 600.— zugewiesen, herrührend aus den Beiträgen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern.

Aus den Zinsen des *Zentralfonds* wurden an zwei Gesuchsteller zusammen Fr. 2796.— und an ein Porträt in den Nekrologen Fr. 150.— verausgabt.

Die *Zinseingänge* aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betragen total Fr. 27,221.55 gegenüber Fr. 24,823.50.

Die *Wertschriften* erhöhten sich von nominal Fr. 700,500.— auf Fr. 782,900.—. Ihr Kurs war am 31. Dezember 1940 Fr. 728,746.75, wobei besonders zu bemerken ist, dass die noch mit Fr. 30,000.— eingesetzte Deutsche Anleihe der „Aargauerstiftung“ (£ 2000.—) auf den Börsenwert von Fr. 4040.— gesunken ist; ihr Ertrag à 3 % aus den Fälligkeiten 1940 belief sich auf Fr. 987.—.

Neu in Verwaltung genommen wurden am 1. Oktober 1940 die Aktiven der *Kommission für die Schweiz. Paläontol. Abhandlungen* im Totalbetrage von Fr. 86,728.75, von welchen Fr. 62,000.— unantastbares Kapital sind. Desgleichen konnte das Quästorat am 23. Dezember 1940 die Liquidationsabrechnung der ehemaligen *Schweiz. Naturschutz-Kommission* übernehmen, woraus auf Ende des Berichtsjahres Fr. 3040.65 als Saldo der „Amrein-Troller-Stiftung“ in unsere Verwaltung fielen und Fr. 300.— in die Betriebsrechnung der Gesellschaft zurückgenommen wurden.

Basel, den 5. Mai 1941.

**Dr. W. Bernoulli.**